

Jürgen Querl wurde zum Willinger Gemeindebrandinspektor gewählt

Willinger Wehren mit neuem Chef

Willingen. Jürgen Querl ist der neue Gemeindebrandinspektor der Großgemeinde Willingen. Er wurde während der Jahreshauptversammlung im Willinger Besucherzentrum einstimmig gewählt. Stellvertreter ist weiterhin Jürgen Schalk. Auch Schriftführerin Tanja Kesper wurde im Amt bestätigt, ihr Vertreter ist zukünftig Björn Schröder.



Der ehemalige Gemeindebrandinspektor Hans-Heinrich Holwoschka (Mitte) und sein Nachfolger Jürgen Querl (rechts daneben) präsentierten sich mit (von links) Kreisbrandinspektor Gerhard Biederbick, stellvertretender Schriftführer Björn Schröder, Schriftführerin Tanja Kesper, stellvertretendem Gemeindebrandinspektor Jürgen Schalk und Bürgermeister Thomas Trachte. Foto: Teuber -Blechschmidt

Nach 20 Jahren hatte sich der ehemalige Gemeindebrandinspektor Hans-Heinrich Holwoschka nicht mehr zur Wahl gestellt.

Dank an Holwoschka

Als Dank für die geleistete Arbeit zeichnete ihn Manfred Hankel, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes, mit der St. Floriansmedaille am Bande aus und überreichte eine Urkunde. Dank sagten auch Kreisbrandinspektor Gerhard Biederbick mit einem Bildband und Bürgermeister Thomas Trachte mit einem Gutschein.

Zuvor hatten die Gäste in ihren Grußworten die ehrenamtliche Tätigkeit der Feuerwehr hervorgehoben und auch die Jugendlichen gelobt, die ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellten. Bürgermeister Trachte versprach auch in Zeiten knapper Kassen, für notwendige Anschaffungen stets Geld für die Wehren bereit zu stellen. „Keiner braucht in Jeans zum Einsatz auszurücken“.

Auch Ortsvorsteher Michael Wilke begrüßte die anwesenden Vertreter aller Uplandwehren. Holwoschka hatte zuvor über das abgelaufene Jahr berichtet. Insgesamt hatten die Wehren 61 Einsätze in 2009, davon 23 Hilfeleistungen, 12 Brandeinsätze, 15 Brandsicherheitsdienste, elf Brandmeldeanlagen-Einsätze.

50 Feuerwehrleute haben sich im vergangenen Jahr aus- und weiterbilden lassen. Insgesamt verfügt die Upländer Wehr über 239 Mitglieder, davon 234 Männer und fünf Frauen.

Von Sybille Teuber-Blehschmidt